

## Gruppe 1

- (1) Was sind die typischen Schritte beim Lösen mathematischer Probleme mit Hilfe der Numerik?
- (2) Wie funktioniert das iterative Newton-Verfahren zum Finden von Nullstellen? Wie funktioniert das Sekantenverfahren? Was ist der Unterschied zwischen diesen beiden?

## Gruppe 2

- (1) Wie werden Fließkommazahlen auf einem Computer dargestellt? Ist es möglich, jede Zahl in  $\mathbb{R}$  mit dieser Darstellung zu repräsentieren?
- (2) Wandeln Sie die Dezimalzahl 0.4 schrittweise in eine Binärzahl um.

## Gruppe 3

- (1) Was sind mögliche Fehlerquellen, die beim Lösen von Problemen mit Hilfe der Numerik auftreten?
- (2) Wie ist die Maschinengenauigkeit definiert?

## Gruppe 4

- (1) Geben Sie die Definition der *Vorwärts*-, *Rückwärts*- und *Zentral-Differenz* an, um die erste Ableitung einer Funktion für einen bestimmten Wert  $x_0$  zu approximieren.
- (2) Approximieren Sie die erste Ableitung von  $f(x) = x^3 - 4x^2 + 4$  bei  $x = 0$  und  $h = 1$ , mit Vorwärts-, Rückwärts- und Zentral-Differenz.

## Gruppe 5

- (1) Geben Sie die Definition der *Vorwärts*- und *Zentral-Differenz* an, um die erste Ableitung einer Funktion für einen bestimmten Wert  $x_0$  zu approximieren.
- (2) Gegeben ist die *Transportgleichung*

$$\frac{\partial u(x, t)}{\partial t} = -c \frac{\partial u(x, t)}{\partial x},$$

wobei  $c$  eine feste Konstante ist.

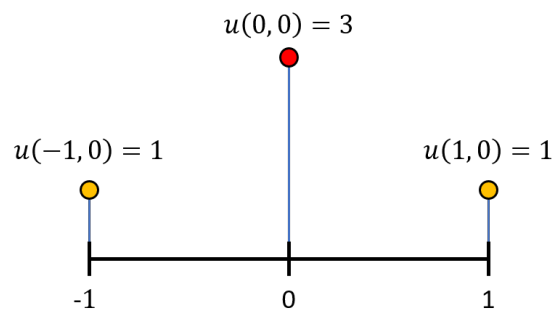
Leiten Sie eine Finite-Differenzen-Approximation der Gleichung unter Verwendung der Vorwärts-Differenz für die zeitliche Ableitung und der Zentral-Differenz für die räumliche Ableitung her.

## Gruppe 6

- (1) Geben Sie die Definition des *expliziten* Euler-Methode für die numerische Integration an.
- (2) Gegeben ist ein numerisches Schema zum Lösen der 1D-Diffusionsgleichung:

$$u(x, t + h_t) = u(x, t) + h_t \frac{u(x + h_x, t) - 2u(x, t) + u(x - h_x, t)}{h_x^2}$$

Betrachten Sie die folgende Diskretisierung im Raum für  $x = -1, 0, 1$  mit entsprechenden Werten für  $u$  bei  $t = 0$ . Berechnen Sie den Wert für  $u(0, \frac{1}{2})$ .



## Gruppe 7

- (1) Wie funktioniert das Bisektionsverfahren zum Finden von Nullstellen?
- (2) Wenden Sie das Bisektionsverfahren an, um die Nullstelle der Funktion  $f(x) = x^3 - 2x^2 + 3$  im Intervall  $[-2, 2]$  zu finden, falls vorhanden. Verwenden Sie  $\varepsilon = 0.1$  für die Konvergenz.